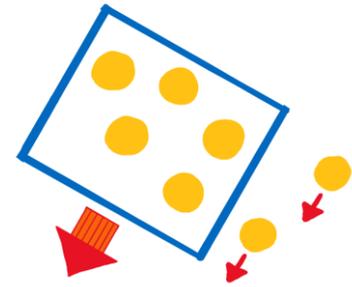


## Informationen für Poolschulen Sek I PH FHNW

### 1. Bedeutung und Funktion von Poolschulen

In Poolschulen bieten Praxislehrpersonen nicht einzelne Praktikumsplätze an, sondern schliessen sich zu Pools zusammen und schreiben ein gemeinsames Angebot für sechs bis acht Studierende aus, das möglichst viele Fächer abdeckt.



#### Vorteile für Studierende

Für die Studierenden vergrößert sich dabei die Wahrscheinlichkeit, dass das Praktikum effektiv ihre Studienfächer abdeckt.

#### Vorteile für Praxislehrpersonen

Für die Praxislehrpersonen vergrößert sich die Flexibilität, indem die zeitliche Belastung situativ verteilt werden kann und es ergeben sich auch Möglichkeiten für Praxislehrpersonen mit Teilpensen. Überdies schätzen Praxislehrpersonen den niederschweligen Austausch untereinander.

#### Vorteile für die PH FHNW

Für die PH FHNW vereinfacht sich die Organisation, indem sich jeweils eine grössere Anzahl Studierender auf ein Poolangebot melden kann.

### 2. Praktikumsphasen in denen ein Pool-Angebot erstellt werden kann

#### Basispraktikum:

Tagespraktikum Februar bis Mai (KW 8-22)

AG/SO: 12 x montags und freitags je ein Halbtage

BS/BL: 12 x dienstags und donnerstags je ein Halbtage

#### Erweiterungspraktikum:

Variante A, erster Teil: November-Dezember (KW 48-51): 8 Halbtage. Präsenztage in Absprache mit der Praxislehrperson.

Variante A, zweiter Teil: Januar-Februar (KW 2-6): 2 Wochen Blockpraktikum

Variante B: Januar-Februar (KW 2-6): 3 Wochen Blockpraktikum

#### Konsolidierungspraktikum im Herbstsemester:

Erster Teil: 2 Wochen Blockpraktikum im September (KW 36-37)

Zweiter Teil: 8 Halbtage zwischen November und Januar (KW 45-4), die individuell mit der Praxislehrperson festgelegt werden.

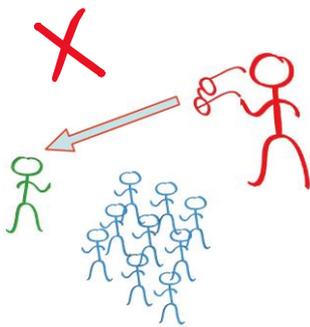
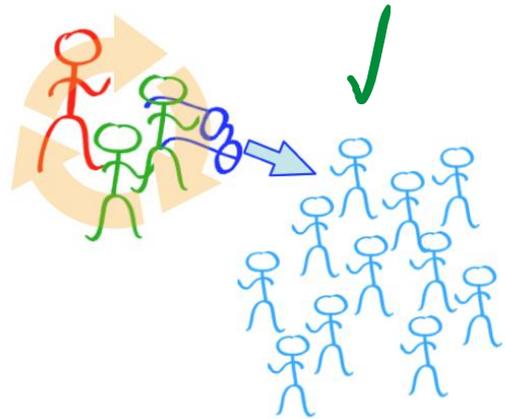
#### Konsolidierungspraktikum im Frühjahrssemester:

Erster Teil: 2 Wochen Blockpraktikum im Januar/Februar (KW 2-7)

Zweiter Teil: 8 Halbtage zwischen April und Juli, die individuell mit der Praxislehrperson festgelegt werden.

### 3. Zentrale Konzepte der Berufspraktischen Studien

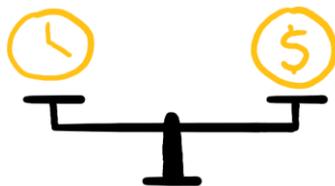
- **Professionalisierung in Kooperation:** Gemeinsam mit den Studierenden sollte die Praxislehrperson den Unterricht grob vorbereiten, durchführen und anschliessend analysieren (Co-Planning, Co-Teaching und Co-Reflection).
- **Nutzung von Berufswissen:** Die Studierenden und die Praxislehrperson aktivieren alles vorhandene Berufswissen und setzen dieses bei der Planung und Analyse von Unterricht ein.
- **Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler:** Bei der Vorbereitung jeder Unterrichtseinheit / jeder Lektion / jeder Lektionssequenz werden zuerst die Denk- und Lernarbeit der Schülerinnen und Schüler geplant und erst im zweiten Schritt die dafür notwendigen Impulse der Lehrpersonen.



**Vermeiden:** Blick ausschliesslich auf Studierendenverhalten, Kritik nach der Stunde

### 4. Zeitaufwand und Honorar

Die Praktikums-Besoldung richtet sich nach der Anzahl der belegenden Studierenden. Die Schule erhält eine Honorarsumme, die sich wie folgt berechnet:



- Pro Studierendentandem werden 1'764 CHF ausbezahlt.
- Bei ungerader Zahl wird ein Einzelpraktikum à 1'175 CHF dazugezählt.
- Der Aufwand der Pool-Koordination (s.u.) wird mit zusätzlichen 5% der Gesamtbesoldungssumme entschädigt.

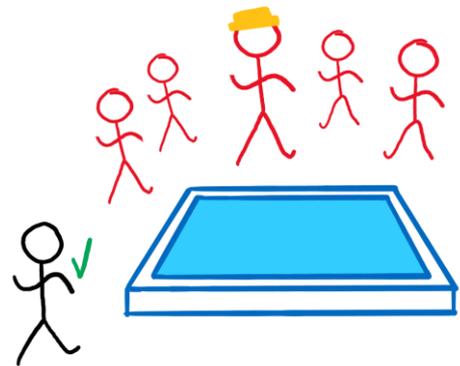
Für die Begleitung eines Studierendentandems müssen rund 30 Stunden eingerechnet werden (Co-Planning und Co-Reflection).

Grundsätzlich finden alle Praktika im Tandem statt. Die Honorierung erfolgt auf der Basis der Praktikumsvereinbarung zwischen der Praxislehrperson und den Studierenden. Die Honorierung wird ausgelöst, wenn nach Abschluss des Praktikums das Testierungsformular pro Student\*in auf das PraxisPlatzPortal (PPP) gestellt wurde.

## 5. Organisation der Poolschule

### Bildung des Pools

- Praxislehrpersonen schliessen sich in einem Pool zusammen (mindestens 5 Praxislehrpersonen).
- Sie holen die Zustimmung der Schulleitung ein.
- Sie bestimmen eine\*n Pool-Koordinator\*in.
- Sie entscheiden jeweils, ob sie für eine Praktikumsphase (Basis-, Erweiterungs- oder Konsolidierungsphase) ein Angebot machen und wer mit dabei ist.
- Daraus leitet der/die Poolkoordinator\*in das Pool-Angebot ab (Fächer, max. Anzahl Studierende) und stellt dieses Angebot aufs das PPP (PraxisPlatzPortal).



### Aufgaben des Koordinators, der Koordinatorin

Der/die Koordinator\*in ist für die Organisation und Koordination des Angebots der Poolschule zuständig:

- Bereitstellung eines Teams an qualifizierten Praxislehrpersonen (absolvierte Qualifizierung zur Praxislehrperson)
- Zuteilung der Studierenden, wenn möglich im Tandem, zu Praktikumsplätzen
- Bereitstellung und regelmässige Aktualisierung des PraxisPlatzPortals (PPP)
- Zuteilung der Besoldung entsprechend des zeitlichen Engagements der Praxislehrpersonen

### Praktikumsplätze

Die Poolschule (bzw. der/die Pool-Koordinator\*in) stellt Praktikumsplätze für ca. 6-8 Studierende auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) zur Verfügung.

**Seit Herbst 2020 können nur noch Lehrpersonen mit einer Qualifizierung zur Praxislehrperson Studierende im Praktikum begleiten.** Bei Engpässen aufgrund von Fächerkombinationen können vereinzelt Ausnahmen gemacht werden.

Die Praxislehrpersonen orientieren sich an den Zielen der entsprechenden Praktikumsphase und an den Konzepten der Berufspraktischen Studien Sek I. Die Nutzung von Weiterbildungsangeboten der PH ist erwünscht.

## 6. Abläufe und Zuständigkeiten

Die detaillierten Abläufe werden in Dokumenten für die jeweilige Praktikumsphase festgehalten (zur inhaltlichen und organisatorischen Klärung). Die Checkliste in den entsprechenden Manualen bietet einen Überblick über die einzelnen Schritte und die Zuständigkeiten.

Alle Informationen und Unterlagen finden sich auf dem Praxisportal:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>

Bei Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der Berufspraktischen Studien Sek I:

Telefon: 056 202 73 30

E-Mail: [praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Pädagogische Hochschule

Institut Sekundarstufe I und II

Sekretariat Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung Sekundarstufe I

Campus Brugg-Windisch / 6.3B16

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: 056 202 73 30

E-Mail: [praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)